



Mit der Kamera im
Alpenvorland

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Ein Meisterwerk der Gletscher	8
Fotografieren, lieben, schützen	12

Im Fünfseenland

In Traumwelten	18
Glaziales Schmückstück – der Diethofer See	22
In Nachbarschaft zu den Sternen – die Erdfunkstellen in Raisting	26
Dießener Seeblick – am Ufer des Ammersees	32
Stippvisite: Bootshaus bei Stegen	38
Farbenspiel im Moor – das Ampermoos	40
Winterliche Lichtspiele – am Maisinger See	44
Im Paradies des Märchenkönigs – der Starnberger See	50
Schatzkammer unter Wasser – an der Roseninsel	54
Tipps für die Unterwasserfotografie	60
Ein Abend mit den Löwen – zur blauen Stunde am Midgardhaus	62
Morgenstimmung an einem Kleinod – am Wörthsee	66
Fototipp: Lichtzeltfotografie	72



Bei Melling im Ammerseebecken. Foto: Thorsten Naser

In Richtung Chiemgau

Bayerische Filmkulisse – am Hackensee	78
Auf den Spuren der Plainairisten – auf der Fraueninsel im Chiemsee	82

Die Alpen im Blick

Blick über das Nebelmeer – am Auerberg	90
Das Moor im Blauen Land – das Murnauer Moos	96
Bayerisch Kanada – entlang der Isar zwischen Wallgau und dem Sylvensteinspeicher	102
Allein auf weiter Flur – Baumfotografie bei Saulgrub	108
Ein Fotoausflug ist nie umsonst	112
Fototipp: Freiräume schaffen	118

Am Rand der Alpen

Ziegen und Geigen – Ausflug nach Mittenwald	124
Fototipp: Makrofotografie – Insekten	130
Fototipp: Mikrofotografie – Im Reich der Flohkrebse	136
Am unsinnigen Donnerstag – Fasching im Werdenfelser Land	142
Wildromantische Märchenwelt – durch die Pöllatschlucht	148
Der Wilde aus Tirol – am Oberlauf des Lech	154
Unter Dampf – Trainspotting zwischen Buchloe und Kempten	160
Letzte Zeugnisse der Ritter – die Burgruinen rund um Immenstadt	168
Wanderung durch die Erdgeschichte – an der Oberen Argen	176
Am bayerischen Fjord – der Königssee	182
Kühe auf Booten – Almbetrieb am Königssee	190
Geheimnisse der Alpen – Infrarotfotografie in den Bergen	194
Geschichte des Alpenvorlandes	200
Die Autorinnen und Autoren stellen sich vor	202
Danksagung	208

Urheberrechtlich geschütztes Material

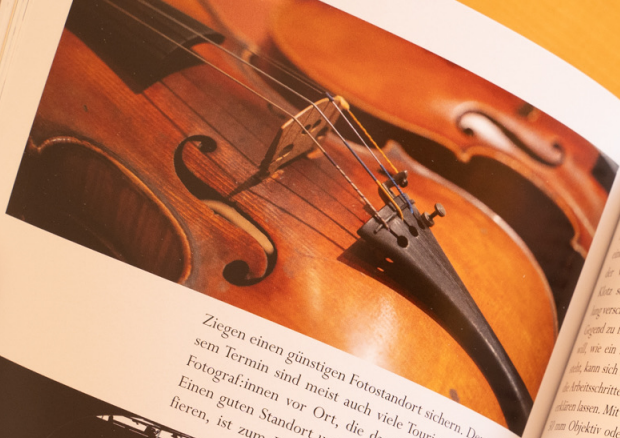
Thorsten Naeser

In Traumwelten

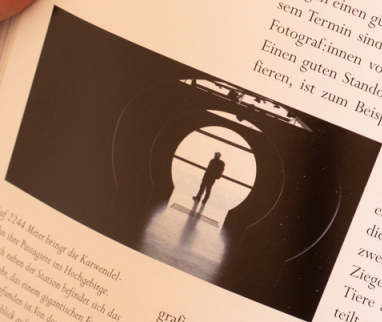
Die Ammerauen bei Oderding

Los geht es hinaus in die Natur des Alpenvorlandes.
Rund 30 Kilometer südlich der bayerischen Landeshauptstadt
München liegt Weilheim. Die Ammer fließt durch die Stadt in
Richtung Ammersee. Nördlich und südlich von Weilheim gibt
es malerische Auenlandschaften, die sich mit Landwirtschaft
abwechseln. Nebel ist dort ein häufiger Gast. Wer im
Hochsommer am frühen Morgen etwa zwischen Weilheim und
dem südlich davon gelegenen Dorf Oderding unterwegs ist,
hat gute Chancen auf traumhafte Bilder.





Ziegen einen günstigen Fotostandort sichern. Denn zu diesem Termin sind meist auch viele Touristen sowie andere Fotograf:innen vor Ort, die das Spektakel sehen wollen. Einen guten Standort um das gesamte Fotofest zu sichern, ist zum Beispiel der Obermarkt, die historische Marktstraße, durch die die Hirt:innen mit den Ziegen in Richtung ersten Hirt-Platz ziehen. Mit den Ziegen, kurz danach folgt eine zweite Gruppe mit den weiblichen Tieren auf ihre Sammelplätze. Die Portraits einzelner Tiere zu fotografieren, um die Hirt:innen und Tiere nicht zu sehr bei Portraits der Tiere zu stören, arbeitet man am besten mit einem leichten Tele, zum Beispiel mit einem 70 - 200 mm, denn in der übersichtlichen Innenstadt findet man vor der Pfarrkirche St. Peter und Paul ein Denkmal für den Geigenbauer Mathias Klotz, der als Begründer des Geigenbaus im Mittenwald gilt. In Mittenwald hängt der Himmel für diese Jahrhunderte alte Tradition bekannt und lebendig.



Auf 2244 Meter bringt die Karwendelbahn den Passagier ins Hochgebirge. Gleich neben der letzten befindet sich das Öffentliche die einem gigantischen Fernrohr nachempfunden ist. Ein dort hat man einen tollen Ausblick auf den malerischen Geigenbauern Mittenwald.

grafieren. Um die Hirt:innen und Tiere nicht zu sehr bei Portraits der Tiere zu stören, arbeitet man am besten mit einem leichten Tele, zum Beispiel mit einem 70 - 200 mm, denn in der übersichtlichen Innenstadt findet man vor der Pfarrkirche St. Peter und Paul ein Denkmal für den Geigenbauer Mathias Klotz, der als Begründer des Geigenbaus im Mittenwald gilt. In Mittenwald hängt der Himmel für diese Jahrhunderte alte Tradition bekannt und lebendig.

den Zentren für Musikinstrumentebau in Deutschland. In einem der ältesten Häuser des Ortes befindet sich das 1980 gegründete Mittenwälder Geigenbaumuseum, in dem eine Ausstellung zum Leben und Wirken des weltbekannten Geigenbauersfamilie sowie eine umfangreiche Sammlung verschiedener barocker Geigen aus der Region zu finden sind. Und wer wissen will, wie ein solches Instrument entsteht, kann sich in der Schauwerkstatt an Arbeitsschritte für die Herstellung anschauen lassen. Mit einem lichtstarken Objektiv oder vielleicht sogar einem kleinen Makroobjektiv kann man das Museum schöne Detailaufnahmen machen, ein Polfilter für die Reduzierung von Spiegelungen in den Gläsern ist hilfreich.



Das Geigenbaumuseum ist auch eine gute Gelegenheit, wenn sich ein Gewitter aufzieht, wenn sich der Himmel verfinstert und aufschauern lässt. In Mittenwald wird noch der uralte Brauch des „Gewitterleuten“ geübt. Dann, wenn sich der Himmel verfinstert und aufschauern lässt, begibt sich ein Mann in die Pfarrkirche St. Peter und Paul, um die Glocken zu läuten. In Mittenwald wird noch der uralte Brauch des „Gewitterleuten“ geübt. Dann, wenn sich der Himmel verfinstert und aufschauern lässt, begibt sich ein Mann in die Pfarrkirche St. Peter und Paul, um die Glocken zu läuten.



Das Geigenbaumuseum ist auch eine gute Gelegenheit, wenn sich ein Gewitter aufzieht, wenn sich der Himmel verfinstert und aufschauern lässt. In Mittenwald wird noch der uralte Brauch des „Gewitterleuten“ geübt. Dann, wenn sich der Himmel verfinstert und aufschauern lässt, begibt sich ein Mann in die Pfarrkirche St. Peter und Paul, um die Glocken zu läuten.

Urheberrechtlich geschütztes Material

Mit der Kamera im Alpenvorland

Glasklare Seen, ausgedehnte Wälder, eine lebendige Kultur und nicht zuletzt sehenswerte Technik. Das alles findet man im Alpenvorland. Die Region zwischen München und den bayerischen Bergen ist ein Paradies für Fotoenthusiasten, die gerne mit der Kamera unterwegs sind. Motive gibt es gleich vor der Haustüre.

Dieser Fotoreiseführer stellt einige der schönsten Fotospots des Alpenvorlandes vor. Es geht u.a. zu den Ammerauen, an den Starnberger See, ins Allgäu und an den Königssee. Profifotograf:innen und hochversierte Fotoamateure verraten ihre Lieblingsorte und geben Location-Tipps, die man im Alpenvorland nicht verpassen sollte. Neben konkreten Zielen finden Sie in diesem Buch Beiträge zur Philosophie der Naturfotografie sowie Anleitungen für Aufnahmetechniken zum selber Ausprobieren, Lernen und Experimentieren.

Tauchen Sie ein in eine Welt voller wunderbarer Perspektiven. Greifen Sie selber zur Kamera und gehen Sie auf die Suche nach den attraktivsten Motiven. Mit diesem Buch als Begleiter.

Mit freundlicher Unterstützung von:

**VR-Bank Ismaning
Hallbergmoos Neufahrn eG**

